

## Internationaler Museumstag im Landschaftsmuseum

### Entdeckungstouren, Mitmach-Angebote und Porträts



Foto: Landschaftsmuseum / Dr. Moritz Jungbluth

Gleich mehrere Highlights verspricht am Sonntag, 19. Mai, der Internationale Museumstag im Landschaftsmuseum Westerwald. Besucherinnen und Besucher können dabei einen Blick hinter die Kulissen werfen und Bereiche entdecken, die sonst nicht begehbar oder einsehbar sind. So besteht die seltene Gelegenheit, die Museumswerkstatt, die Bibliothek, die Depots und Magazine in offenen Führungen um 11.00 Uhr, um 13.00 Uhr und um 15.00 Uhr zu erkunden. Auch die Mitmach-Mög-

lichkeiten kommen nicht zu kurz. Für Kinder werden ganztägig museumspädagogische Aktionen im Sonderausstellungsbereich „Steinreicher Westerwald“ angeboten. Hier können sie an der Drehscheibe töpfeln, im Museumssteinbruch arbeiten, Basaltmännchen basteln oder einen Edelstein-Lederbeutel anfertigen. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch des Künstlers Karl-Heinz Alhäuser, dessen „Bleistiftimpressionen aus dem Westerwald“ derzeit in der Kabinettausstellung des Museums zu sehen

sind. An dem Tag wird er nicht nur vor Ort sein, sondern auf Wunsch gern die Besucherinnen und Besucher porträtieren. Selbstverständlich ist für gute Bewirtung gesorgt. Es gibt Eintopf und Brot beziehungsweise Kaffee und Kuchen im Freien an der alten Kochmaschine. Das Team freut sich zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr auf zahlreiche Gäste im Landschaftsmuseum in der Leipziger Straße 1 in Hachenburg. Eine Anmeldung zu den Führungen und Mitmach-Aktionen ist nicht erforderlich.

## Weiterhin steigende Schülerzahlen an Westerwälder Schulen

### Auch wfg- und Straßenbauprogramm auf Kreisausschuss-Agenda

Insgesamt 21 Tagesordnungspunkte standen auf der Agenda der gemeinsamen Sitzung des Kreisausschusses und des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft im Kreishaus in Montabaur. Dabei befassten sich die Ausschussmitglieder insbesondere mit den Schulen im Westerwaldkreis, dem Jahresprogramm der Wirtschaftsförderung und dem Kreisstraßenbauprogramm.

#### Fortschreibung der Schuldaten

Landrat Achim Schwickert informierte die Ausschussmitglieder über die aktuellen Schülerzahlen der Klassenstufe 5 und der Fachoberschulen im Westerwaldkreis mit Stand vom 31. März. Der im Schuljahr 2021/2022 gestartete Trend steigender Schülerzahlen setzt sich auch weiterhin fort. Während im Schuljahr 2022/2023 die Anmeldezahlen noch bei 1.584 Neuanmeldungen lagen, stiegen sie im Schuljahr 2023/2024 auf 1.607 an. Für das Schuljahr 2024/2025 sind nunmehr 1.664 neue Fünftklässler angemeldet. Bei den Fachoberschulen fällt diese Entwicklung hingegen anders

aus: Für Hör-Grenzhausen liegen mit 42 Anmeldungen acht weniger als im Vorjahr vor und Hachenburg zählt Ende März 31 Anmeldungen und somit sieben weniger als im Vorjahr.

#### wfg fokussiert in diesem Jahr Vernetzung zwischen Wirtschaft und Verwaltung

In diesem Jahr legt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (wfg) einen Schwerpunkt auf die Vernetzung zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Mit dem Format „Wälder Dialog“ sollen verschiedene Prozesse dargestellt werden, um die unterschiedlichen Herangehensweisen und Entscheidungsspielräume zu verdeutlichen sowie Lösungswege und realistische Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Hierdurch soll ein Austausch angeregt werden, der eine langfristige Vernetzung sichert. Ein weiteres Angebot werden vier „Frustkiller-Freitage“ sein. Im Mittelpunkt steht die Führungskraft, der vermittelt werden soll, wie sie ihre eigenen Ressourcen optimal verteilen, also wirkungsvoll einsetzen kann und

welche Werkzeuge dafür zur Verfügung stehen.

#### Zusätzliche Maßnahmen im Kreisstraßenbauprogramm

Aus Verkehrssicherungsgründen und zur Sicherstellung des ÖPNV inklusive der Schülerbeförderung sowie eines funktionierenden Rettungsdienstes, ist es erforderlich, drei weitere Sanierungen in das Kreisstraßenbauprogramm 2024 aufzunehmen. Daher sind zusätzlich die Sanierungen der K9 zwischen der Ortslage Borod und der B8 sowie der K76 von Kuhnhöfen bis zur B255 und der K16 von der K17 bis zur Ortslage Burbach geplant.

Zudem wurde das Kreisstraßenbauprogramm um eine weitere Maßnahme ergänzt: Die K21 wird im Bereich der Ortsdurchfahrt Streithausen ausbaubedingt gesperrt. Das eröffnet die Möglichkeit, einen circa 300 Meter langen Streckenabschnitt von Streithausen in Richtung Kloster Marienstatt zu sanieren. Nach eingehender Beratung wurde den Ergänzungen des Kreisstraßenbauprogramms 2024 mit einer Enthaltung zugestimmt. Den ausführlichen Bericht können Sie unter

[www.westerwaldkreis.de](http://www.westerwaldkreis.de) nachlesen

